

## GRÜNER STAR

### GLAUKOM

Die Ursache für den Grünen Star (Glaukom) ist eine chronische Durchblutungsstörung des Sehnervs, die häufig, aber nicht immer, durch einen erhöhten Augeninnendruck hervorgerufen wird. Als Glaukom bezeichnet man eine Gruppe von Krankheitsbildern, bei denen, aufgrund eines Druckanstieges im Auge, das Sehvermögen zunehmend eingeschränkt wird.

Die vollkommene Beschwerdefreiheit im Frühstadium der Glaukom-Erkrankung macht sie zu der häufigsten Ursache für einen schleichenden Verlust des Augenlichtes.

### DEFINITION

Das Glaukom ist eine der gefährlichsten Augenerkrankungen. Schleichend und meist völlig schmerzlos verengt sich das Blickfeld des betroffenen Menschen immer mehr, und wenn nicht rechtzeitig etwas dagegen unternommen wird, kann dies zur Erblindung führen.

Das Glaukom wird in drei Gruppen unterteilt:

- > Primäre Offenwinkelglaukome; 90 % aller Glaukome
- > Engwinkelglaukome
- > Sekundärglaukome

### BESCHWERDEN

Im Anfangsstadium macht das Glaukom keine Beschwerden. Wenn der Betroffene Sehstörungen bemerkt, ist der Krankheitsprozess schon weit fortgeschritten.

Der akute Glaukomanfall dagegen verursacht heftige Kopfschmerzen, begleitet von Übelkeit, Erbrechen, Fieber und starken Krankheitsgefühlen. Die Augen sind dabei steinhart und stark gerötet.

### URSACHEN

Die Ursache für das Glaukom ist eine chronische Durchblutungsstörung des Sehnervs, die häufig, aber nicht immer, durch einen erhöhten Augeninnendruck hervorgerufen wird. Grund dafür ist, dass der Abfluss des Kammerwassers aus der vorderen Augenkammer gestört ist. Dadurch ergibt sich eine Druckerhöhung im Auge. Der Glaskörper wird verstärkt auf die Netzhaut gepresst und quetscht dort die empfindlichen Nervenfasern des Sehnervs. Insbesondere der Sehnervkopf, die Stelle, an der alle Nervenfasern der Netzhaut zusammenlaufen, gerät dabei unter Druck. Das hat zur Folge, dass die Nervenfasern an dieser Stelle nicht mehr genügend mit Sauerstoff und anderen wichtigen Nährstoffen versorgt werden können. Hält die Unterversorgung über einen längeren Zeitraum an, so stirbt der Sehnerv langsam ab.

# AUGEN-DIAGNOSTIKZENTRUM-OWL

Innovative Untersuchungen zur Früherkennung und Verlaufskontrolle



ADZ-OWL | Ummelner Straße 2 | D-33649 Bielefeld

---

## HÄUFIGKEIT

Rund 500.000 Deutsche leiden an einem erhöhten Augeninnendruck, 10 Prozent davon droht die Erblindung. Verbände weisen darauf hin, dass die Dunkelziffer in diesem Bereich sehr hoch ist. Es wird davon ausgegangen, dass in Deutschland insgesamt etwa 1.000.000 Menschen von einem Glaukom betroffen sind.

## RISIKOFAKTOREN

Grundsätzlich ist kein Mensch davor gefeit, am Grünen Star zu erkranken. Von bestimmten Faktoren weiß man aber, dass sie das Risiko für ein Glaukom deutlich erhöhen:

- > Das Alter: Nach Überschreiten des 40. Lebensjahres steigt die Häufigkeit des Glaukoms.
- > Die Vererbung: Vieles spricht dafür, dass die Veranlagung für ein Glaukom vererbt wird.
- > Gibt es in der Familie schon einen Glaukomfall, sollte man besonders wachsam sein.
- > Andere Erkrankungen: Zuckerkrankte (Diabetes mellitus) oder kurzsichtige.
- > Menschen sind beispielsweise überdurchschnittlich gefährdet.

## FOLGEN

Nicht frühzeitig erkannt, kommt es im Verlauf der Erkrankung zunehmend zum Verlust des seitlichen Sehens. Das führt im Endstadium zum sogenannten „Tunnelblick“ und schließlich zur vollständigen Erblindung. Bereits eingeschränkte Sehfähigkeit kann durch keine Therapie zurückgewonnen werden.

---

w w w . a d z - o w l . d e

---

Schloß Holte-Stuckenbrock  
Augenärztin L. Burau  
Holter Straße 221 - 223  
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Telefon 0 52 07 | 73 55

Gütersloh  
Dr. med. A. El-Banna  
Strengerstraße 15  
D-3330 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 | 2 91 29

Harsewinkel  
Dr. med. C. Labis  
Gütersloher Straße 9  
D-33428 Harsewinkel  
Telefon 0 52 47 | 20 69

Bielefeld  
Dr. med. (I) M. & M. Wienhues  
Hauptstraße 94  
D-33647 Bielefeld  
Telefon 05 21 | 44 17 - 16

# AUGEN-DIAGNOSTIKZENTRUM-OWL

Innovative Untersuchungen zur Früherkennung und Verlaufskontrolle

ADZ-OWL | Ummelner Straße 2 | D-33649 Bielefeld



## FRÜHERKENNUNG

Bei dem Glaukom kommt es ganz entscheidend darauf an, dass es so früh wie möglich erkannt und richtig behandelt wird. Spätestens ab dem 40. Lebensjahr sollte deshalb jeder einmal jährlich eine Glaukom-Früherkennungsuntersuchung vornehmen lassen, um irreparable Schäden am Sehnerv zu verhindern.

## SEHNERVKOPF

Die dreidimensionale Vermessung (HRT II) des Sehnervkopfes ist herkömmlichen Untersuchungsmethoden bei Augenärzten weit überlegen, weil sie objektive Ergebnisse von höchster Präzision liefert. Die Untersuchung dauert nur wenige Sekunden. Sie ist völlig schmerzfrei und ohne Nebenwirkungen. Augentropfen, Kontrastmittel oder Fixierungen sind nicht erforderlich. Ein Laser-scanner tastet den Bereich des Sehnervs (Papille) dreimal an max. 9,4 Millionen Stellen ab. Daraus berechnet der Computer alle erforderlichen Daten für die sichere Diagnose. Alle Messwerte werden gespeichert und für Folgeuntersuchungen automatisch mit den neuen Daten verglichen. So sind kleinste Veränderungen auf Anhieb erkennbar.

## NERVENFASERSCHICHT

Die Untersuchung der Nervenfaserschicht am Augenhintergrund bietet wertvolle Erkenntnisse. Winzigste Ausdünnungen der Nervenfaserschicht sind sicher zu erkennen. In kürzester Zeit kann die Diagnose einer Glaukomerkrankung präzise bestimmt und geeignete Therapien verordnet werden.

## AUGENINNENDRUCK

Wichtig ist dies vor allem für Menschen, deren Sehnerv besonders empfindlich ist, so dass er bereits bei einem an und für sich normalen Augeninnendruck schwer geschädigt sein kann. Dieses sogenannte Normaldruck-Glaukom, das bei bis zu 50 Prozent der Glaukomkranken vorliegt, wird sonst bei einer einfachen Messung des Augendrucks häufig übersehen.

## GESICHTSFELD

Ist ein auffälliger Augeninnendruck oder Sehnerv diagnostiziert, wird die periphere Wahrnehmung des Auges untersucht.

## VERLAUFSKONTROLLE

Die regelmäßige Kontrolle und der Vergleich mit existierenden Daten ermöglicht Ihnen eine optimale Glaukom-Vorsorge. Spezielle Analyse-Programme können bereits geringste Veränderungen aufdecken. Die Verlaufsuntersuchung der Nervenfaserschicht ist besonders wichtig, um bei betroffenen Menschen das Fortschreiten der Glaukomerkrankung optimal zu bremsen.

www.adz-owl.de

Schloß Holte-Stuckenbrock

Augenärztin L. Burau  
Holter Straße 221 - 223  
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Telefon 0 52 07 | 73 55

Gütersloh

Dr. med. A. El-Banna  
Strengerstraße 15  
D-3330 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 | 2 91 29

Harsewinkel

Dr. med. C. Labis  
Gütersloher Straße 9  
D-33428 Harsewinkel  
Telefon 0 52 47 | 20 69

Bielefeld

Dr. med. (I) M. & M. Wienhues  
Hauptstraße 94  
D-33647 Bielefeld  
Telefon 05 21 | 44 17 - 16

# AUGEN-DIAGNOSTIKZENTRUM-OWL

Innovative Untersuchungen zur Früherkennung und Verlaufskontrolle



ADZ-OWL | Ummelner Straße 2 | D-33649 Bielefeld

---

## THERAPIE

Neben der regelmäßigen Verlaufskontrolle gibt es unterschiedliche Therapieansätze. Weit verbreitete Therapiemittel sind Augentropfen, die das Abflusssystem erweitern oder die Kammerwasserproduktion reduzieren, um den Augendruck zu senken.

Jedoch gilt als Ziel für alle Therapien, die verbliebene Sehkraft zu erhalten. Denn bereits entstandene Schädigungen an Sehnerv und Netzhaut lassen sich nicht rückgängig machen.

## AUGENTROPFEN

Augentropfen bewirken, dass überflüssiges Kammerwasser über Nebenwege abfließen kann, damit der Augeninnendruck wieder sinkt. Neben einseitig drucksenkenden Präparaten gibt es auch "co-regulativ" wirkende Präparate. Sie senken den Augeninnendruck und fördern die Durchblutung.

Augentropfen müssen regelmäßig angewendet werden, um das Fortschreiten der Erkrankung optimal zu stoppen. Helfen Tropfen nicht mehr weiter, kann ein operativer Eingriff längerfristig das Augenlicht erhalten.

## OP

Die häufigste chirurgische Operationsmethode ist die "Trabekulektomie". Unter lokaler Betäubung spürt der Patient von dem Eingriff in der Regel wenig.

Der Arzt öffnet die Bindehaut am Augenwinkel und schafft, als Ersatz für das verstopfte Maschenwerk, einen künstlichen Kanal. Dadurch kann das Kammerwasser wieder ungehindert abfließen. Dies hat zur Folge, dass der Augeninnendruck langfristig sinkt. Einziges Risiko dieser Operation ist jedoch, dass sich in wenigen Fällen die Sehschärfe verschlechtert

---

w w w . a d z - o w l . d e

---

Schloß Holte-Stuckenbrock

Augenärztin L. Burau  
Holter Straße 221 - 223  
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Telefon 0 52 07 | 73 55

Gütersloh

Dr. med. A. El-Banna  
Strengerstraße 15  
D-3330 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 | 2 91 29

Harsewinkel

Dr. med. C. Labis  
Gütersloher Straße 9  
D-33428 Harsewinkel  
Telefon 0 52 47 | 20 69

Bielefeld

Dr. med. (I) M. & M. Wienhues  
Hauptstraße 94  
D-33647 Bielefeld  
Telefon 05 21 | 44 17 - 16